

Rückblick auf das Austauschprogramm 2024

Gernika

01.-08.02.2024

20 junge Baskinnen und Basken vom Instituto Gernika besuchen ihre Austauschpartnerinnen und -partner der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim. Der Erste Bürgermeister Dirk Büscher empfängt sie im Rathaus, wo sie sich in das Gästebuch der Stadt eintragen. In der Fritz-Erler-Schule erhalten sie einen Einblick in den deutschen Schulalltag und es wird ihnen ein vielfältiges Programm geboten, um Pforzheims lokale Besonderheiten kennenzulernen. In den Gastfamilien werden Freundschaften geknüpft und neue Erfahrungen gesammelt.

19.-23.02.2024

Bei dem Gegenbesuch des Instituto Barrutialde an der Carlo-Schmid-Schule begrüßt Bürgermeister Frank Fillbrunn die 15 Schülerinnen und Schüler mit ihren zwei Lehrkräften aus Gernika im Rathaus. Der Austausch zielt darauf ab, die Geschichte Pforzheims kennenzulernen. Neben den Besuchen des Technischen Museums und des Schmuckmuseums machen die Gäste eine Stadtführung, die markante Punkte zu Pforzheims Stadtgeschichte aufzeigt. Der Besuch des Wallbergs ermöglicht die aktive Auseinandersetzung mit der Bombardierung Pforzheims am 23. Februar 1945. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Mahnplakate in deutscher und spanischer Sprache und halten diese Aktion in einem Gruppenfoto fest.

22.02.-24.02.2024

Eine Delegation aus der Partnerstadt Gernika mit dem stellvertretenden Bürgermeister Iñaki Gorroño und dem Stadtrat Gorka Otaolea besucht Pforzheim zum Gedenktag. Bei einer Besichtigung des Sparkassenturms können die Gäste Pforzheim von oben betrachten und mehr über Pforzheims Geschichte erfahren. Die baskische Delegation nimmt an der offiziellen Gedenkfeier zum 23. Februar auf dem Hauptfriedhof mit Kranzniederlegungen teil und schaut sich den Film „Code Yellowfin“ im Kommunalen Kino an, der den Luftangriff auf Pforzheim zeigt. Abschließend findet die Gedenkveranstaltung „Lichtermeer“ auf dem Marktplatz mit der Ansprache des Oberbürgermeisters Peter Boch und dem 20-minütigen Glockengeläut statt.

09.-11.04.2024

Im Rahmen eines Fachaustauschs reisen zwei Lehrerinnen des Instituto Barrutialde, Maria Begoña Andres Ellorriaga und Agurtzane Goitia Markuerkiaga, nach Pforzheim. Sie werden vom Ersten Bürgermeister Dirk Büscher im Neuen Rathaus empfangen. Das sorgfältig ausgearbeitete Programm des Internationalen Bundes (IB) zielt darauf ab, sich mit den Gästen über die sprachliche und berufliche Integration von Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund auszutauschen. Der Fokus liegt auf den Bereichen berufliche Bildung, soziale Arbeit und Integrationsmanagement. Neben den fachlichen Gesprächen stehen der Besuch der Messe "Berufe Aktuell" und eine Stadtführung auf dem Plan.

09.-16.04.2024

Eine 19-köpfige Schülergruppe des Hilda-Gymnasiums reist für eine Woche mit ihren Lehrerinnen Grete Hippelein und Heike Wirth nach Gernika. Das abwechslungsreiche Programm der Partnerschule Seber Altube Ikastola, die ausschließlich in baskischer Sprache unterrichtet, umfasst Besuche in Bilbao und San Sebastián, wo die Schülerinnen und Schüler die beeindruckende Architektur sowie die kulturellen Zentren des Baskenlandes erkunden. In der Partnerstadt besuchen sie die Eiche von Gernika, die ein bedeutendes Symbol für die lange Demokratie-Tradition des baskischen Volkes ist. Die Schülerinnen und Schüler erproben ihre Fremdsprachenkenntnisse, genießen die große Gastfreundschaft und lernen die Lebensweise in Gernika kennen.

Anlage 1

23.-26.04.2024

Anlässlich des 87. Jahrestags der Bombardierung der Stadt Gernika reist das Tanztheater Pforzheim in die Partnerstadt. Am Vorabend des Gedenktags findet die Tanzaufführung im Teatro Lizeo unter dem Titel „Bewegende Erinnerung“ statt. Um das verbindende Gedenken der beiden Partnerstädte Pforzheim und Gernika zu symbolisieren, zeigen die Tänzerinnen und Tänzer zwei Duette des Regisseurs Guido Markowitz über Gefühle der Verbundenheit, der Liebe sowie der Erinnerungen. Die Choreografin María del Mar Rodríguez Valverde lässt in "Entre" das Publikum an Momenten der Zwischenmenschlichkeit teilhaben.

25.-27.04.2024

Bürgermeister Frank Fillbrunn reist zum 87. Jahrestag der Bombardierung der Stadt Gernika in die Pforzheimer Partnerstadt. Am Gedenktag übergibt er den diesjährigen Preis für Frieden und Versöhnung an Sulaiman Khatib und Iris Gur von „Fighters for Peace“, die sich für den Dialog zwischen der palästinensischen und israelischen Bevölkerung einsetzen. Um der Opfer des Angriffs durch die deutsche Legion Condor zu gedenken, ertönen vier Minuten lang die Sirenen der ganzen Stadt. Im Anschluss legt Bürgermeister Frank Fillbrunn den Kranz der Stadt Pforzheim an der Gedenkstätte auf dem Friedhof Zallo nieder.

09.-12.05.2024

Die Schultheatergruppe des Instituto Barrutialde aus Pforzheims Partnerstadt Gernika nimmt an den Internationalen Theaterspielen in Pforzheim teil, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

10.-16.07.2024

Der Verein „Goi-Zale“ aus Pforzheims Partnerstadt Gernika nimmt an der Städtepartnerschaftswanderung in Italien, organisiert durch den „Club Alpino Vicenza“, teil, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

24.09.-01.10.2024

Bürgermeister Frank Fillbrunn begrüßt 20 Jugendliche und zwei Lehrerinnen der Schule Seber Altube Icastola aus Gernika im Neuen Rathaus. Anlässlich des Gegenbesuchs lernen die Austauschpartnerinnen und -partner Pforzheim und die Region kennen. Das vielfältige Programm umfasst einen Besuch im Schmuckmuseum sowie eine Stadtführung in Pforzheim und ermöglicht den Baskinnen und Basken die Welt aus einer anderen Perspektive zu erleben. Sie vertiefen ihre Sprachkompetenzen und erfahren die Bedeutung von internationalem Zusammenhalt.

25.-30.10.2024

Eine 15-köpfige Reisegruppe der Deutsch-Hispanischen Gesellschaft, unter der Leitung von Jeff Klotz, reist in die baskische Partnerstadt Pforzheims. Im Rahmen dieser Reise erwartet die Gruppe nicht nur das Marktfest in Gernika, sondern auch eine umfassende Stadtbesichtigung mit dem Besuch der „Eiche von Gernika“ und der verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Ein Besuch in Bilbao ermöglicht den Gästen einen Einblick in die Kultur und Geschichte der Region.

25.09.-01.10.2024

Die Jugendlichen der Gymnasialstufe der Carlo-Schmid-Schule reisen im Rahmen eines Schüleraustauschs nach Gernika und besuchen dort die Partnerschule, das Instituto Barrutialde. Durch das vielseitige Programm in Gernika lernen die deutschen Gäste viel über die kulturelle und historische Bedeutung der Stadt. Sie erfahren mehr über die Geschichte der „Eiche von Gernika“ und besichtigen die Replik aus Keramik des weltberühmten Bildes „Guernica“ von Pablo Picasso. Die Schülerinnen und Schüler entdecken das Guggenheim-Museum in Bilbao, das für seine spektakuläre Architektur und seine Kunstsammlungen bekannt ist. Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist der Ausflug zur kleinen Insel San Juan de Gaztelugatxe. Der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler des Instituto Barrutialde in Pforzheim ist für März 2025 geplant.

Győr-Moson-Sopron

09.-12.04.2024

Im Rahmen eines Fachaustauschs, unter dem Motto Umwelt und Tourismus, besucht eine Delegation aus Pforzheim und dem Enzkreis das ungarische Komitat. Die sechsköpfige Gruppe erkundet die Sehenswürdigkeiten der Region, einschließlich der Welterbestätte Fertő-Tal, die Schüttinseln und den Steinbruch und das Höhlentheater in Fertőrákos. Zur Vorbereitung des Austauschs mit den Junior Rangern des Pforzheimer Wildparks im Oktober 2024 besichtigt Carsten Schwarz, der Leiter des Wildparks, den Zoo und den Naturpark sowie die dortige Unterkunft.

04.10.2024

György Hámori wird als Nachfolger von Zoltán Németh als neuer Präsident an die Spitze der Kommunalverwaltung des Komitats Győr-Moson-Sopron gewählt. Neben dem Präsidenten werden zwei Vizepräsidenten im Amt bestätigt: Ferenc Ivanics und Dr. Péter Pető.

27.10.-01.11.2024

In den Herbstferien reisen 16 Junior Ranger des Wildparks Pforzheim in das ungarische Partnerkomitat Győr-Moson-Sopron. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer Stadtführung in Győr besuchen sie den lokalen Zoo. Am zweiten Tag nehmen sie an einer Naturwanderung entlang der Donau teil. Im FUTURA-Museum in Mosonmagyaróvár erleben sie eine interaktive Ausstellung. Der Austausch endet mit einer Halloween-Veranstaltung im Zoo. Während des Aufenthalts haben die Junior Ranger die Möglichkeit, eine neue Kultur kennenzulernen und traditionelle ungarische Speisen zu probieren.

Irkutsk

Aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ruht die offizielle Städtepartnerschaft mit Irkutsk bis auf Weiteres (siehe Vorlage R1030).

In reduziertem Maße wird versucht, zivilgesellschaftliche Kontakte aufrecht zu erhalten. Insbesondere Privatpersonen und die Deutsch-Russische Gesellschaft bemühen sich über virtuelle Meetings und Messenger-Dienste, die partnerschaftlichen Beziehungen und den Meinungsaustausch nicht ganz abreißen zu lassen. Auch vereinzelte Privatbesuche können noch stattfinden.

Nevşehir

31.03. 2024

Bei den Wahlen in Pforzheims türkischer Partnerstadt wird Rasim Ari von der İyi Partei mit 52 % der Stimmen zum neuen Oberbürgermeister gewählt. Damit verliert die AKP erstmals seit ihrer Gründung die Stellung als stärkste politische Kraft. Rasim Ari hatte das Amt des Oberbürgermeisters bereits von 2019-2021 inne.

Das bereits für 2023 angedachte Jugendpartizipationsprojekt mit dem Jugendgemeinderat Pforzheim und der türkischen Partnerstadt Nevşehir kann aufgrund der Neustrukturierungen in Nevşehir und der bevorstehenden Neuwahl des Jugendgemeinderats in Pforzheim leider nicht weiterverfolgt werden. Auch für den Schulaustausch gibt es derzeit in Pforzheimer Schulen leider keine Kapazitäten.

Osijek

12.-14.01.2024

Zum Neujahrsempfang 2024 unter dem Motto „Ornamenta“ reist eine Delegation aus der Partnerstadt Osijek nach Pforzheim, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

Anlage 1

09.-12.05.2024

Die „Esser Jugendszene“ aus Pforzheims Partnerstadt Osijek nimmt an den Internationalen Theaterspielen in Pforzheim teil, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

10.-13.11.2024

Anlässlich des diesjährigen Symposiums reist eine Delegation der Universität Osijek zum Gegenbesuch an die Hochschule Pforzheim. Der Fokus des Austauschs liegt auf dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich. Das Programm beinhaltet einen Vortrag über künstliche Intelligenz in Lehre und Forschung aber auch Besichtigungen und einen Besuch des Porsche Museums.

Saint-Maur-des-Fossés

20.-23.06.2024

Im Rahmen einer ämterübergreifenden Kooperation mit dem Jugend- und Sozialamt und dem Amt für Bildung und Sport findet eine Mini-Olympiade in Pforzheim statt. Die 17 französischen Gästen mit ihren 4 Betreuerinnen und Betreuern aus der berufsvorbereitenden Einrichtung „ARERAM“ in St. Maur reisen an, um in verschiedenen Teams in unterschiedlichen Disziplinen wie Geschicklichkeitsparcours, Weitwurf und Staffellauf auf dem FSV Buckenberg im Rahmen der Mini-Olympiade gegeneinander anzutreten. Durch die gemischte Aufstellung der Sportgruppen haben die deutschen und französischen Sportlerinnen und Sportler, unabhängig von ihrer Migrationsbiografie oder Beeinträchtigung, die Möglichkeit, auf Augenhöhe zu konkurrieren und neue Kontakte zu knüpfen. Bürgermeister Frank Fillbrunn nimmt die Siegerehrung vor und überreicht die Medaillen. Am Folgetag findet ein weiteres sportliches Highlight statt: Zusammen mit dem 1. CfR Pforzheim wird ein inklusiver Fußball-Cup auf dem Sportplatz in Dillweißenstein ausgetragen. Darüber hinaus erhalten die Gäste durch verschiedene Programmpunkte die Möglichkeit, Pforzheim näher kennenzulernen. Die Ausstellung „PF+“ im Rathaus bietet Einblicke in die acht Partnerstädte, und eine Führung durch den Wildpark rundet das Programm ab. Das Projekt wird vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds gefördert.

21.06.2024

Oberbürgermeister Peter Boch begrüßt den französischen Generalkonsul Gaël de Maisonneuve aus Stuttgart im Rathaus. In einem Gespräch mit Ariane Steglich von der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Clemens Goldmann von der Sportpartnerschaft Pforzheim-St. Maur und Monika Finna des Geschäftsbereichs Internationales und Engagement der Stadtverwaltung Pforzheim werden die deutsch-französischen Beziehungen, kulturelle Aktivitäten und die Vertiefung der Städtepartnerschaft zwischen Pforzheim und der Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossés thematisiert.

23.07.2024

Bei den von Präsident Macron ausgerufenen vorgezogenen Wahlen zur französischen Nationalversammlung am 7. Juli wird der bisherige Bürgermeister von Saint-Maur-des-Fossés, Silvain Berrios, für den Wahlkreis Val-de-Marne als Abgeordneter gewählt. Infolgedessen rückt sein Stellvertreter, Pierre-Michel Delecroix, nach und wird am 23. Juli vom Gemeinderat als neuer Bürgermeister bestätigt. Delecroix war seit 2014 stellvertretender Bürgermeister und plant, alle unter Berrios begonnenen Projekte fortzuführen.

05.-06.10.2024

Drei Pforzheimer Läufer, Andreas Michaelis, Markus Krause und Daniel Geiger, reisen anlässlich des 13. Stadtlaufs „St. Maurienne“ nach Saint-Maur-des-Fossés. Läuferinnen und Läufer aus allen Partnerstädten St. Maurs sind zur Teilnahme eingeladen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Dominique Soulis, Nathalie Joret von der Stadtverwaltung St. Maur und Patricia Thoraval, ehrenamtliche Referentin für Pforzheim, begrüßen die internationalen Gäste bei einem gemeinsamen Abendessen nach dem Lauf. Bei dieser Gelegenheit werden neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. Der

Anlage 1

Austausch stärkt die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten und bietet den Teilnehmern eine unvergessliche Erfahrung.

16.-17.11.2024

Zum „32. Dictée Juniors Internationale“ reisen zwei Schülerinnen des Hilda-Gymnasiums, Leonie Pepler und Jule Kieffer, nach Saint-Maur-des-Fossés. Der französische Diktatwettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus St. Maur sowie an die Partnerstädte. Nach dem Diktat folgen eine Preisverleihung und ein Abendessen mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Dominique Soulis und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die zwei Schülerinnen aus Pforzheim haben am Vormittag vor ihrer Abreise die Möglichkeit mit ihrer Gastfamilie Paris zu erkunden und viel über die Stadt und ihre Geschichte zu lernen. Dabei können sie ihre Französischkenntnisse anwenden und bedanken sich vor allem bei ihrer Gastfamilie für die freundliche Aufnahme.

13.-17.12.2024

Vertretung Pforzheims mit einem Stand beim Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeitsvereine in Saint-Maur-des-Fossés durch den Pfadfinderstamm Cherusker e.V., die dort selbst hergestelltes Holzspielzeug und Weihnachtsschmuck verkaufen.

Tschenstochau

09.-20.01.2024

Das Erasmus Projekt „Revolution in der Biotechnologie durch CRISPR, die Genschere“ zwischen der Johanna-Wittum-Schule und internationalen Partnerschulen, darunter auch das Norwid Gymnasium aus Tschenstochau, geht in die Verlängerung. Im Januar 2024 wird in Tschenstochau ein Treffen des internationalen Konsortiums durchgeführt.

21.04.2024

Krzysztof Matyjaszcyk wird erneut zum Oberbürgermeister der polnischen Partnerstadt gewählt. Er erzielt knapp 60% der Stimmen bei einer Stichwahl im zweiten Wahlgang. Mit diesem Wahlergebnis überflügelt er seine Herausforderin Monika Pohorecka, von der Partei Recht und Gerechtigkeit (PIS), die knapp 40% der Stimmen erhielt.

09.-12.05.2024

Mit den Schultheatergruppen „Mick Art Group“ und „Under the Hanging Cat“ nehmen gleich zwei Theatergruppen aus Pforzheims Partnerstadt Tschenstochau an den Internationalen Theaterspielen in Pforzheim teil, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

09.-13.05.2024

Eine sechsköpfige Schülergruppe der Pforzheimer Musikschule mit dem Gitarrenlehrer Gleb Simak reist zu einem Gegenbesuch beim Musikgymnasiums ZSM nach Tschenstochau. Das gemeinsame Proben und Musizieren ermöglichten den Schülerinnen und Schülern neue musikalische und persönliche Erfahrungen zu machen und die jeweils andere Kultur besser kennenzulernen. Die Gruppe erkundet die Partnerstadt durch Führungen im Pauliner-Kloster Jasna Góra mit der Schwarzen Madonna sowie durch eine Exkursion zu einem Gestüt. Ein Gemeinschaftskonzert am 11. Mai fördert und festigt das Miteinander. Dieses Projekt wird unterstützt vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, der Stadt Pforzheim und dem Förderverein der Musikschule.

16.-20.05.2024

Anlässlich eines Straßenlaufs in Pforzheims Partnerstadt Tschenstochau reist die Läuferin Judith Blessings-Murungweni vom Pforzheimer Leichtathletikclub nach Polen. Rund 800 Teilnehmer starten beim zehn Kilometer langen Lauf, der in zwei Runden durch die Innenstadt von Tschenstochau führt. In ihrer persönlichen Bestzeit überquert die Pforzheimer Läuferin die Ziellinie und wird nach einem Empfang mit einem Begrüßungssessen von den Kommunalvertretern eingeladen, die Sehenswürdigkeiten der Umgebung zu erkunden.

Anlage 1

16.-19.07.2024

Zur Vorbereitung eines europäischen Fachaustauschs im Rahmen des vom Walter-Hallstein Programm geförderten Projekts „Leaving no one behind – auf dem Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft“ kommen die Verantwortlichen für internationale Kooperationen, Marzena Cuprjak-Wagner und Agnieszka Świercz, aus dem Sozialamt der Stadtverwaltung Tschenstochau nach Pforzheim.

20.9.-4.10.2024

Acht Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrer der Goldschmiedeschule besuchen im Rahmen eines Erasmus-Programmes die Partnerschule in Tschenstochau. Zusammen mit Schülern und Lehrern der Zespół Szkół Plastycznych erkunden die Pforzheimer fast zwei Wochen lang die Stadt und die Schule. Die Schüler- und Lehrerschaft des Zespół Szkół Plastycznych zeichnet sich, neben der perfekten Rolle als Gastgeber, durch ihr Können im künstlerischen und handwerklichen Bereich aus. Bei vielen Aktivitäten an der Schule, wie z.B. Goldschmieden, Töpfern, Malen und Zeichnen konnten die Jugendlichen viel voneinander lernen. Auch gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. die Besichtigung des Klosters Jasna Gora mit dem Gnadenbild "Schwarze Madonna", die Burg Olsztyn auf der Adlerhorstroute und die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau stehen auf dem Programm.

14.-18.10.2024

Eine Sozialdelegation aus Tschenstochau kommt zu einem Fachaustausch mit dem Jugend- und Sozialamt nach Pforzheim. Die polnische Delegation setzt sich zusammen aus dem stellvertretenden Bürgermeister Ryszard Stefaniak, der Leiterin der Abteilung Sozialpolitik Agnieszka Grabinska, der Leiterin der Abteilung Sozialwirtschaft Agnieszka Swiercz und Aleksandra Lapot von der Pressestelle der Stadt. Neben verschiedenen Gesprächen zu Inklusion und Integration mit dem Jugend- und Sozialamt, dem Amt für städtische Kindertagesstätten und freien Trägern, besuchen die Gäste auch das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach. Sie schauen sich die Flüchtlingsunterkunft im Thales an und informieren sich über die Situation von Geflüchteten in Pforzheim, ihre Unterbringung sowie finanzielle und organisatorische Versorgung.

Der Fachaustausch wird über das Walter-Hallstein Programm im Rahmen des Projekts „Leaving no one behind – auf dem Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft“ gefördert.

November 2024

Der Gegenbesuch der Zespół Szkół Plastycznych aus Tschenstochau bei der Goldschmiede- und Uhrmacherschule in Pforzheim muss aus Kapazitätsgründen auf das Jahr 2025 verschoben werden.

Vicenza

12.-14.01.2024

Zum Neujahrempfang 2024 unter dem Motto „Ornamenta“ reist eine Delegation aus Pforzheim Partnerstadt Vicenza nach Pforzheim, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

22.-26.01.2024

Acht Schülerinnen und Schüler der Goldschmiedeschule Pforzheim reisen mit ihrem Lehrer nach Vicenza. Die Gruppe besucht die Gold Academy Vicenza, ein Zentrum für Goldschmiedeausbildung, um Kontakte zu knüpfen und einen künftigen regelmäßigen Schulaustausch auszuloten. Bei einem Rundgang gewinnen sie Einblicke in die Schmuckmesse VicenzaOro, die italienische und weltweite Schmuckhersteller und Werkzeuge präsentiert. Beim offiziellen Empfang durch Stadtrat Elia Pizzolato lädt dieser die Gäste aus Pforzheim ein, die in Vicenzas Schmuckmuseum ausgestellten Schmuckstücke zu erkunden. Bei einer Stadtführung lernen sie Vicenzas Sehenswürdigkeiten kennen, wie das weltberühmte Teatro Olimpico von Andrea Palladio.

Anlage 1

11.-18.03.2024

Eine 13-köpfige Schülergruppe des Kepler-Gymnasiums mit ihren zwei Lehrerinnen Ada Deflorio und Salvatrice Cipolla-Pfirmann besuchen die Partnerschule I.T.C. Piovene in Vicenza. Die Schülerinnen und Schüler aus Pforzheim verstehen sich sehr gut mit ihren Gastfamilien und gewinnen Einblicke in den italienischen Lebens- und Schulalltag. Bei verschiedenen Besichtigungen und Ausflügen und lernen sie Vicenza und seine Umgebung kennen.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Schüleraustauschs zwischen dem Kepler-Gymnasium und dem I.T.C. Piovene bringen die Gäste aus Pforzheim einen Olivenbaum mit, der in Anwesenheit von Stadtrat Elia Pizzolato im Schulgarten des Istituto Piovene eingepflanzt wird.

08.04.2024

Der Präsident der Goldschmiedegilde und die Erasmus Beauftragte der Gold Academy (früher Scuola d'Arte e Mestieri) Sara Ferreti kommen mit einer kleinen Delegation nach Pforzheim, um die Goldschmiedeschule Pforzheim kennen zu lernen und weitere Kooperationen zu eruieren. Sie besuchen auch Schmuckhersteller und das Technische Museum.

12.-14.04.2024

Auf Einladung der Stadt Vicenza nehmen vier Jugendliche aus Pforzheim am Jugendfestival ViYoung in Pforzheims Partnerstadt teil. Sie erhalten Einblicke in ein von Jugendlichen organisiertes Festival mit vielfältigen Aktionen, Aktivitäten der Jugendpartizipation und italienischer Jugendkultur.

Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Jugendgemeinderäte Leon Meyer, Cosmin Ghiran und Yasin Gürbüz zusammen mit Jugendlichen vor Ort und der 19-jährigen Stadträtin Benedetta Ghiotto eine „Charta für ein Europa der Jugend“. Dieses Acht-Punkte-Schreiben, legt Ziele für eine gemeinsame Zukunft in Europa fest und enthält Punkte wie ein jugendfreundliches, nachhaltiges und vernetztes Europa.

10.-16.07.2024

Der Verein Club Alpino Vicenza organisiert die Städtepartnerschaftswanderung, die in diesem Jahr in Italien stattfindet, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

16.-19.07.2024

Zur Vorbereitung eines europäischen Fachaustauschs im Rahmen des vom Walter-Hallstein Programm geförderten Projekts „Leaving no one behind – auf dem Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft“ kommen der Partnerschaftsbeauftragte Stadtrat Elia Pizzolato und die Koordinatorin Romina Muraro aus der Partnerstadt Vicenza nach Pforzheim, siehe „Mehrere Partnerstädte“.

23.-30.11.2024

Im Rahmen eines Schüleraustausches empfängt Bürgermeister Frank Fillbrunn 17 Schülerinnen und Schüler des ITE Guido Piovene aus Vicenza sowie die Partner des Kepler-Gymnasiums im Rathaus. Die Gäste erwartet während des Aufenthalts in Pforzheim ein abwechslungsreiches Programm, das in diesem Jahr unter dem Motto „Demokratie“ steht. Neben thematischen Unterrichtseinheiten und einer Diskussion zu Jugendpartizipation und Kommunalpolitik mit Sarah Blum vom Jugend- und Sozialamt gibt es auch einen Workshop zum Thema „Demokratisierung“ mit dem Europazentrum Baden-Württemberg. Auch Freizeitaktivitäten wie Besuche im Gasometer und Technischen Museum und ein Ausflug nach Tübingen kommen nicht zu kurz.

25.-29.11.2024

Maria Ferrarese, Fachbereichsleiterin Mode an der Berufsschule Mode und Design der Akademie für Kommunikation Pforzheim, und ihre Kollegin Gözde Klein nehmen an einer dreitägigen Studienreise nach Vicenza teil. Der Kurs „Fashion Education in The Land of Venice“ in Pforzheims italienischer Partnerstadt umfasst Besuche in regionalen Ausbildungszentren, Seminare, praktische Workshops sowie den Austausch mit internationalen Fachkollegen aus der Modebranche. Ziel ist es, einen umfassenden

Anlage 1

Überblick über das italienische System der Modeausbildung zu gewinnen und die Arbeitsweise der dortigen Institutionen und Unternehmen näher kennenzulernen.

Veranstaltungen und Projekte, an denen mehrere Partnerstädte beteiligt waren

12.01.-14.01.2024

Am Neujahrsempfang 2024 unter dem Motto „Ornamenta“ nehmen die kroatische Partnerstadt Osijek und die italienische Partnerstadt Vicenza teil. Oberbürgermeister Boch führt mit den Delegationen und ihren Oberbürgermeistern Ivan Radic und Giacomo Possamai ein Arbeitsgespräch, in welchem zukünftige Kooperationen in den Bereichen Verwaltung, Inklusion und Wirtschaft besprochen werden. Auf dem Programm stehen eine Ballettaufführung im Stadttheater Pforzheim, der Besuch der Goldschmiedeschule, eine Führung im Gasometer und auf dem Sparkassenturm, um Pforzheim kennenzulernen. Abschließend bietet der Besuch des Schmuckmuseums der Delegation aus Vicenza die Möglichkeit, mehr über die Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie zu erfahren.

12.04.2024

Durch die Ausstellungseröffnung PF+ mit der Präsentation der acht Partnerstädte in der Partnerschaftsecke im Erdgeschoss des Neuen Rathauses wird ein lang gehegter Wunsch wahr, dass die Partnerstädte einer breiten Öffentlichkeit an zentraler Stelle zugänglich und sichtbar gemacht werden. Hier können täglich zu den Öffnungszeiten des Neuen Rathauses 3D-Rundgänge von Matthias Lüben durch bekannte Gebäude unserer Partnerstädte gemacht und fotografische Werke des Künstlers Janusz Czech besichtigt werden.

09.-12.05.2024

Alle drei Jahre und nun bereits zum neunten Mal finden die Internationalen Theatertage 2024 in Pforzheim statt. Veranstaltet wird das Projekt von dem Verein Kultur im Osterfeld e.V. in Kooperation mit dem Kulturhaus Osterfeld sowie dem Jugendkulturtreff Kupferdächle. Nachdem im Jahr 2021 ein Zusammentreffen aufgrund von Corona lediglich digital möglich war, werden im Mai die Internationalen Theatertage mit „Momo“ von der Pforzheimer Jugend-Theatergruppe EigenArt im Kulturhaus Osterfeld eröffnet. Am darauffolgenden Tag begrüßt Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn die internationalen Jugend-Theatergruppen aus den Partnerstädten Gernika, Osijek und Tschenstochau im Neuen Rathaus. Am Freitagabend führt die Esser Jugendszene aus Osijek „Sprachcamp 13“ im Kupferdächle auf und die polnische Mick Art Group bringt am selben Abend die Musical Show „Sounds of nature“ auf die Bühne. Den Samstag gestalten die Schultheatergruppe aus Gernika und die Pforzheimer Junge Bühne 31 mit dem Schauspiel „Follower“ und der Krimicollage „1 Place 1000 Options“. Abschließend spielt „Under the Hanging Cat“- Group aus Tschenstochau „die Glasmenagerie“. Für die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler werden verschiedene Workshops angeboten, um ihr Können auszuprobieren und neue Techniken zu erlernen.

10.-16.07.2024

Seit dem Jahr 2005 finden regelmäßig Städtepartnerschaftswanderungen mit Pforzheims Partnerstädten Gernika und Vicenza statt. In diesem Jahr wird die Tour vom Club Alpino Vicenza organisiert, unterstützt von dem Alpenverein Sektion Pforzheim und Goi-Zale Gernika. Der Austausch beginnt mit der Erkundung zahlreicher Sehenswürdigkeiten in Rom, bevor die Wanderung zum beeindruckenden Gebirgsmassiv Gran Sasso d'Italia führt. Das Highlight der Tour ist der Aufstieg zum höchsten Punkt, dem Corno Grande, gefolgt von einem abschließenden Abendessen, bei dem viele neue Kontakte geknüpft werden können.

15.-18.07.2024

Der Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Vicenza, Stadtrat Elia Pizzolato, und Romina Muraruo aus dem Büro für Tourismus und Städtepartnerschaften aus Italien, sowie

Anlage 1

Marzena Cuprjak-Wagner, Leiterin der Abteilung für internationale Zusammenarbeit und Tourismus sowie Agnieszka Świercz, Leiterin der Abteilung für Sozialwirtschaft aus Polen kommen zu einem Arbeitstreffen nach Pforzheim. Das Treffen dient der Vorbereitung des Hallstein-Projektes „Leaving no one behind – auf dem Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft“. Das Programm wird von der Abteilung Europa und Städtepartnerschaften in Kooperation mit dem Amt für Kindertagesstätten und dem Jugend- und Sozialamt organisiert. Neben Gesprächen zu den Zielen und der Ausrichtung des Projekts lernen die Gäste einige der beteiligten Personen, Einrichtungen, Ämter und Abteilungen kennen. So besuchen die Gäste unter anderem die Pforzheimer Kita Oststadtpark, lernen die in Pforzheim angewandten Konzepte wie den Early Excellence Ansatz und den Inklusionspool kennen, und führen Gespräche mit verschiedenen Abteilungen des Jugend- und Sozialamts.

Freundschaftliche Beziehungen La Bresse

23.-25.02.2024

Eine Delegation aus den Vogesengemeinden, La Bresse, Cornimont und Ventron reist zum Gedenktag am 23. Februar nach Pforzheim. Dabei gedenken die Mitglieder der Deutsch-Französischen-Gesellschaft und des Vereins „Les Amis de Pforzheim“ nicht nur den Pforzheimerinnen und Pforzheimern, die in der Bombennacht ihr Leben verloren, sondern auch der deportierten Zwangsarbeiter aus den Vogesengemeinden, die sich zu diesem Zeitpunkt in Pforzheim befanden. Auf dem Programm steht ein Besuch des Films „Code Yellowfin“ im Kommunalen Kino, der den Luftangriff auf Pforzheim zeigt. Am nächsten Tag besucht die französische Delegation die Orte, die mit den Zwangsarbeitern in Pforzheim verbunden sind. Schülerinnen und Schüler des Collège St. Laurent, La Bresse und des Theodor-Heuss-Gymnasiums Pforzheim arbeiten über ein Angebot des Kulturredamts zum Thema Gedenken.

25.07.2024

Christian Claudel und Christiane Poirot von der Vereinigung „Les Amis de Pforzheim“ kommen nach Pforzheim, um mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Zeitzeugen und der Stadtverwaltung die Ausrichtung der zukünftigen Zusammenarbeit zu besprechen. Sie erläutern die Motive für die Erweiterung der bestehenden Ausstellung „Deportiert aus den Hochvogesen – französische Zwangsarbeiter in Pforzheim“ und klären über das „Devoir de mémoire“ in Frankreich auf, der moralischen Aufgabe einer Gesellschaft eine Gedenkkultur zu pflegen. Außerdem kooperieren sie eng mit den Schulen Collège St. Laurent in La Bresse und dem Theodor-Heuss-Gymnasium in Pforzheim.

09.11.2024

Anlässlich des 80. Jahrestags der Deportation der Zwangsarbeiter am 8. November 1944 reist Oberbürgermeister Peter Boch mit einer Delegation in die Vogesengemeinden Ventron und La Bresse. Teil der Delegation sind die Stadträtinnen Johanna Kirsch, Dr. Sunita Vimal und der Stadtrat Andreas Renner. Im Rahmen der Gedenkveranstaltung findet eine Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Ventron statt, gefolgt von der Aufführung szenischer Darstellungen zu den damaligen Geschehnissen durch Schülerinnen und Schüler des Collège St. Laurent, La Bresse, französische Studentinnen und Schülerinnen und Schüler des Pforzheimer Theodor-Heuss-Gymnasiums. Oberbürgermeister Peter Boch überreicht an der Eremitage Frère Joseph eine Winterlinde, als Zeichen der Freundschaft und der langjährigen Verbundenheit zu den Vogesengemeinden, an Christian Claudel, den Vorsitzenden der Vereinigung „Les Amis de Pforzheim“.